

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Band:** 57 (1979)  
**Heft:** 6

**Buchbesprechung:** Für Sie gelesen

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

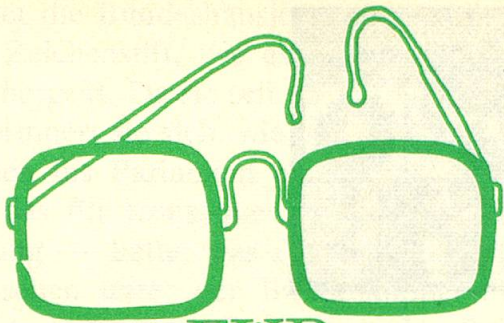
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



FÜR  
SIE GELESEN

Alice Herdan-Zuckmayer

**Genies sind im Lehrplan nicht vorgesehen**

(S. Fischer Verlag, 275 S., Fr. 28.—)

Hinter diesem recht verschlüsselten Titel liegt ein ausgezeichnet geschriebenes Buch, in dem die Autorin die Gestalt ihrer geliebten Lehrerin «Fraudoktor», Eugenie Schwarzwald, schildert, die in Wien eine neuartige Schule gründete, in der schöpferische Erziehung lebendig wurde. Die hochinteressante Biographie dieser Pädagogin verschmilzt mit dem Leben von Alice Herdan und mit der Zeitgeschichte vom Jahrhundertanfang bis in die unheilvollen dreissiger Jahre. Im Glanz der untergehenden k. und k. Monarchie in Oesterreich, während des Ersten Weltkriegs und der folgenden Jahre des aufkeimenden Nazitums bis zur Flucht aus Deutschland mit ihrem Mann, Carl Zuckmayer, erlebt die junge Frau abenteuerliche Jahre, von denen sie in ihrem Buch erzählt. mk

Lise Gast

**Gäste in meinem Haus**

(Kiefel-Verlag, 95 S., Fr. 5.80)

Die beliebte Autorin schöpft wohl auch da aus eigenem Erleben. Als Witwe hatte sie acht Kinder grosszuziehen. Hier schildert sie die Erfahrungen mit Gästen in ihrem vereinsamten Haus. Nach einer schweren Enttäuschung erkennt sie ihre Aufgabe als Ersatzgrossmutter in der Nachbarschaft. Eine Grossdruckschrift mit positiver Lebenshaltung und ermutigender Einstellung.

Rk.



Elisabeth Borchers

**Das Adventsbuch**

(Insel-Taschenbuch 449, Fr. 8.—)

Eingebaut in eine Geschichte um zwei Geschwister, die sich am Anfang um eine Puppe streiten, sich dann auf Weihnachten vorzubereiten und zu freuen beginnen, werden in diesem Band die vierundzwanzig Tage des Advents vorgestellt. So wie man an den Adventskalendern Türchen öffnen durfte, so werden hier Seiten aufgeschnitten: Jeden Tag im Dezember vier Seiten — zwei zum Lesen oder Vorlesen, zwei zum Öffnen mit einem Papiermesser. Dieses entzückende Buch mit alten Bildern, Geschichten und Versen eignet sich als Geschenk für Kinder ab 10 Jahren und für Erwachsene. mk

**Senioren-Jahrbuch 80**

Hans Werthmüller (Hrsg.) (Friedrich Reinhardt Verlag, 176 S., Fr. 14.80)

Auch dieser dritte Band des bewährten Herausgebers Hans Werthmüller bietet wieder eine Fülle von informativen, anregenden und ermutigenden Beiträgen von kompetenten Autoren. Das breite Spektrum wirkt so appetitlich, dass man das Buch überall aufschlagen kann und wohl jeder ältere Leser sich spontan angesprochen und verstanden fühlt. Berichtet wird über den letztjährigen Wettbewerb «Das gute Beispiel». Zu hoffen ist, dass das neue Preisausschreiben über «Lebensqualität im Alter» noch mehr Teilnehmer findet. Der Ratgeber am Schluss enthält Hunderte von nützlichen Hinweisen und Adressen. Das Buch darf als wirklicher Lebenshelfer für Senioren bezeichnet werden. Rk.

Dr. med. Helmut Haid

**Sprechstunde: Venenerkrankungen**

(GU-Ratgeber, Gräfe und Unzer Verlag, München, Fr. 19.80)

90 % aller Venenerkrankungen treten in der unteren Körperhälfte auf und 60% der europäischen Bevölkerung sind, zumindest vorübergehend, venenkrank. Für diese Menschen hat Dr. med. H. Haid einen Ratgeber geschrieben, in dem er umfassend informiert, wie der Patient sich selber helfen kann, wie es zu Venenerkrankungen kommt, wie durch rechtzeitige Behandlung eine Verschlimmerung der Krankheit verhütet wird und wie man lernen kann, mit dieser Krankheit zu leben. Eine Anleitung mit Zeichnungen hilft dem Patienten, selber einen fachgerechten Verband anzulegen, so dass er nicht auf fremde Hilfe angewiesen ist. Ausserdem sind Gymnastik-Uebungen angegeben, die zusammen mit Wasseranwendungen und gewissen sportlichen Betätigungen eine Kräftigung der Venenwände herbeiführen. Für Beinkranke ein aufschlussreiches Buch. rs

Unsere Buchempfehlung:

Max Ronner

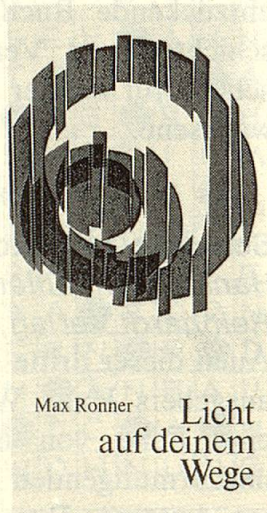
**Licht auf deinem Wege**

Geschichten und Begegnungen

192 Seiten, geb., Fr. 19.80

Aus der grossen Fülle seiner Erfahrungen mit allerlei Mitmenschen beschreibt der weiterhin in unserm Land bekannte Pfarrer Max Ronner deren Alltag mit all den kleinen und grossen Problemen. Vieles erheitert den Leser auf beste Weise; doch Ronners Anliegen geht weiter: in der Begegnung mit den Menschen wird die Begegnung mit Gott sichtbar. Der grosse Druck und die vielen einzelnen Kapitel sind eine Wohltat auch für müde Augen.

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung.



Ich bestelle \_\_\_\_\_ Ronner, Licht, à Fr. 19.80

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Gotthelf Verlag, Postfach, 8026 Zürich



Susanne Stöcklin-Meier

**Naturspielzeug**

(Orell Füssli Verlag, 144 S., Fr. 18.50)

Wer nicht zufrieden ist mit nur gekauften Spielsachen, freut sich bestimmt über dieses Buch, das als «wir eltern»-Publikation kürzlich erschienen ist. Der mit ausgezeichneten Fotos von Niggi Bräuning bebilderte Band regt den Betrachter zu vielen — wohl altbekannten, aber vergessenen — Ideen an, was aus Blüten, Blättern, Samen und Früchten herzustellen möglich wäre. So entstehen zum Entzücken der Kinder fragile Schifflein, Puppenstubenmöbel oder Tiere. Das schöpferische Element erhöht die Freude am selbstgeschaffenen Spielzeug. mk

Fritz Gfeller

**Emmentaler Küche**

(Hallwag Verlag, 119 S., Fr. 24.—)

«Ein Rezeptbuch zu Gestalten und Geschichten von Jeremias Gotthelf» verspricht der Untertitel. Die Rezepte, althergebrachte Bauernküche vom Gasthofbesitzer Fritz Gfeller gesammelt und verfeinert, tragen teilweise Namen der Romanfiguren Gotthelfs und Simon Gfellers: «Ziberlihoger-Lisi-Filet» etwa oder: «Chlepfer-Aenni-Topf». Glücklicherweise sind im Anhang, nebst einem Sprachbrevier und einem Verzeichnis der Gaststätten im Emmental die Rezepte auf hochdeutsch zu finden.

Man kann sich verweilen bei den eindrucksvollen Zeichnungen von René Bürki, den passenden Auszügen aus Gotthelfs Werken und erfährt allerlei Interessantes über Emmentaler Lebensart. zü

Lys Wiedmer-Zingg

**Hautnah — Helvetia**

(Ringier-Buchverlag, 170 S., Fr. 19.80)

In diesem amüsant geschriebenen Buch be-

richtet die Bundeshausjournalistin mit Wort und Zeichenstift, wie es im Bundeshaus zu und hergeht. Da sie seit 15 Jahren eng dabei ist, erinnert sie sich, wie vor acht Jahren die Frauen ins Parlament eingezogen sind und was das für Konsequenzen — in jeder Beziehung — hatte, was für Wandlungen das Fernsehen unter der Bundeskuppel durchmachte, oder wie die Frauen der Bundesräte — neben dem Rampenlicht — leben. Für alle politisch ein wenig Interessierten eine Fundgrube kritischer und liebevoller Randglossen. *mk*

Charlotte Spoerri

### Das Wunder der Freude

### Das Wunder des Glaubens

(Schweizer Verlagshaus, je 64 S.  
je Fr. 14.80)

Viele kennen Charlotte Spoerris bezaubernde Naturbilder von Fernsehsendungen. Sie präsentiert blühende Pflanzen immer wieder in völlig neuer, überraschender Sicht. Das liegt wohl daran, dass sie diese Geschöpfe kennt wie wenige, weil sie sie selbst aufzieht. Dank dieser Einführung wirkt ihr Abbild so ungemein lebendig und natürlich. Die gutgewählten Zitate muntern auf, sind selber Freudenbringer.

Das Glaubensbüchlein zeigt noch erstaunlichere Bilder, nämlich nichts als völlig unbekannte Nahaufnahmen von Eiskristallen; sie werden begleitet von Zitaten frommer Denker und Dichter. Die beiden wunderschönen Bändchen eignen sich trefflich als Geschenk für Freunde des Schönen. *Rk.*

Günter Scholz

### Erfreuedes Lese-Vergnügen für die ewig junge Oma

(Schweizer Verlagshaus, 96 S., Fr. 9.80)

Da ist ein Bändchen, das sich Grossmütter von einer Enkelin wünschen sollten. Es enthält in hübschen Zeichnungen und ebenso hübschen Worten all die Komplimente, die kleine Mädchen eigentlich ihrer geliebten Oma schon lange machen wollten. Vielleicht lernt die Oma dabei sogar noch einiges, wie man Kinderherzen beglücken kann — so ganz leichthin, ohne moralisierenden Zeigefinger. Ein Geschenk für Grossmütter, die noch lächeln können. *Rk.*

## Bestellcoupon

Einsenden an «Zeitlupe», Postfach, 8027 Zürich

..... Ex. Herdan-Zuckmayer, «Genies sind im Lehrplan nicht vorgesehen»	Fr. 28.—
..... Ex. Gast, «Gäste in meinem Haus»	Fr. 5.80
..... Ex. Borchers, «Das Adventsbuch»	Fr. 8.—
..... Ex. «Senioren-Jahrbuch 80»	Fr. 14.80
..... Ex. Haid, «Sprechstunde: Venenerkrankungen»	Fr. 19.80
..... Ex. Stöcklin-Meier, «Naturspielzeug»	Fr. 18.50
..... Ex. Gfeller, «Emmentaler Küche»	Fr. 24.—
..... Ex. Wiedmer-Zingg, «Hautnah — Helvetia»	Fr. 19.80
..... Ex. Spoerri, «Das Wunder der Freude»	Fr. 14.80
..... Ex. Spoerri, «Das Wunder des Glaubens»	Fr. 14.80
..... Ex. Scholz, «Erfreuedes Lese-Vergnügen für die ewig junge Oma»	Fr. 9.80

### (Keine Ansichtssendungen)

Frau/Frl./Herrn .....

Vorname .....

Strasse/Nr. ....

PLZ/Ort .....

Die Auslieferung erfolgt durch

**Impressum Buchservice, Dietikon**

## Aufenthalte in den Bergen für ältere Leute

Sehr behagliches Hotel mit vollständiger Einrichtung, in kleinem Dorf mit zwei Saisons für ein Jahr zu vermieten, vorzugsweise an Altersheime.

### Sonnige Lage und bevorzugtes Klima.

Potential von 20 000 Uebernachtungen, zu vermieten im Maximum für 8000 Uebernachtungen à Fr. 10.—, Gründung einer Stiftung ist ins Auge zu fassen.

Angebote sind zu richten an Chiffre Nr. 1020, Mosse Touristik, 12, rue de Lausanne, 1950 Sion.